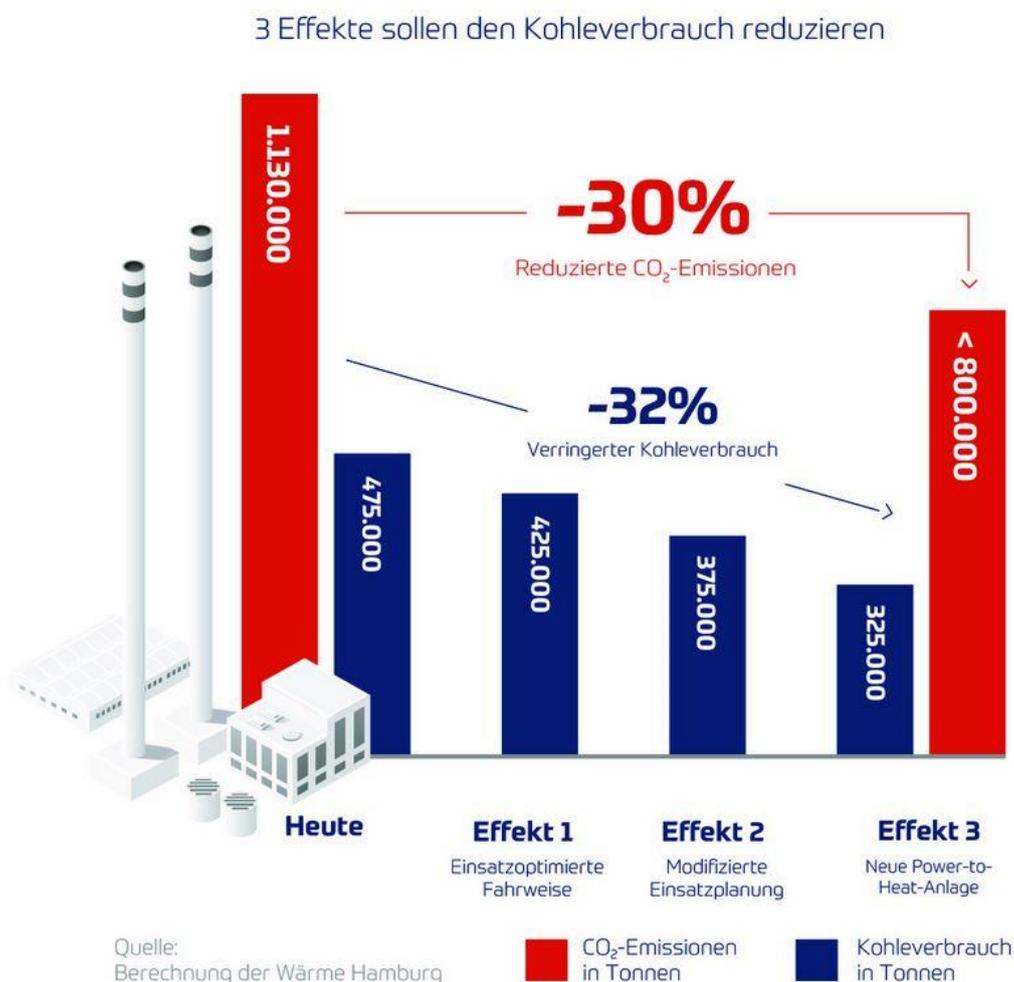


## Selbstverpflichtung zur Kohlereduktion in Wedel:

### Kohlestromerzeugung in Wedel und Tiefstack im gesamten Jahr 2021

Vom stadtteiligen Fernwärmeunternehmen Wärme Hamburg GmbH wurde mit einer groß aufgemachten [Pressemitteilung](#) am 26. Oktober 2020 ein Beschluss des Aufsichtsrats zur **Reduzierung der Kohleverbrennung im Heizkraftwerk (HKW) Wedel** bekannt gemacht.

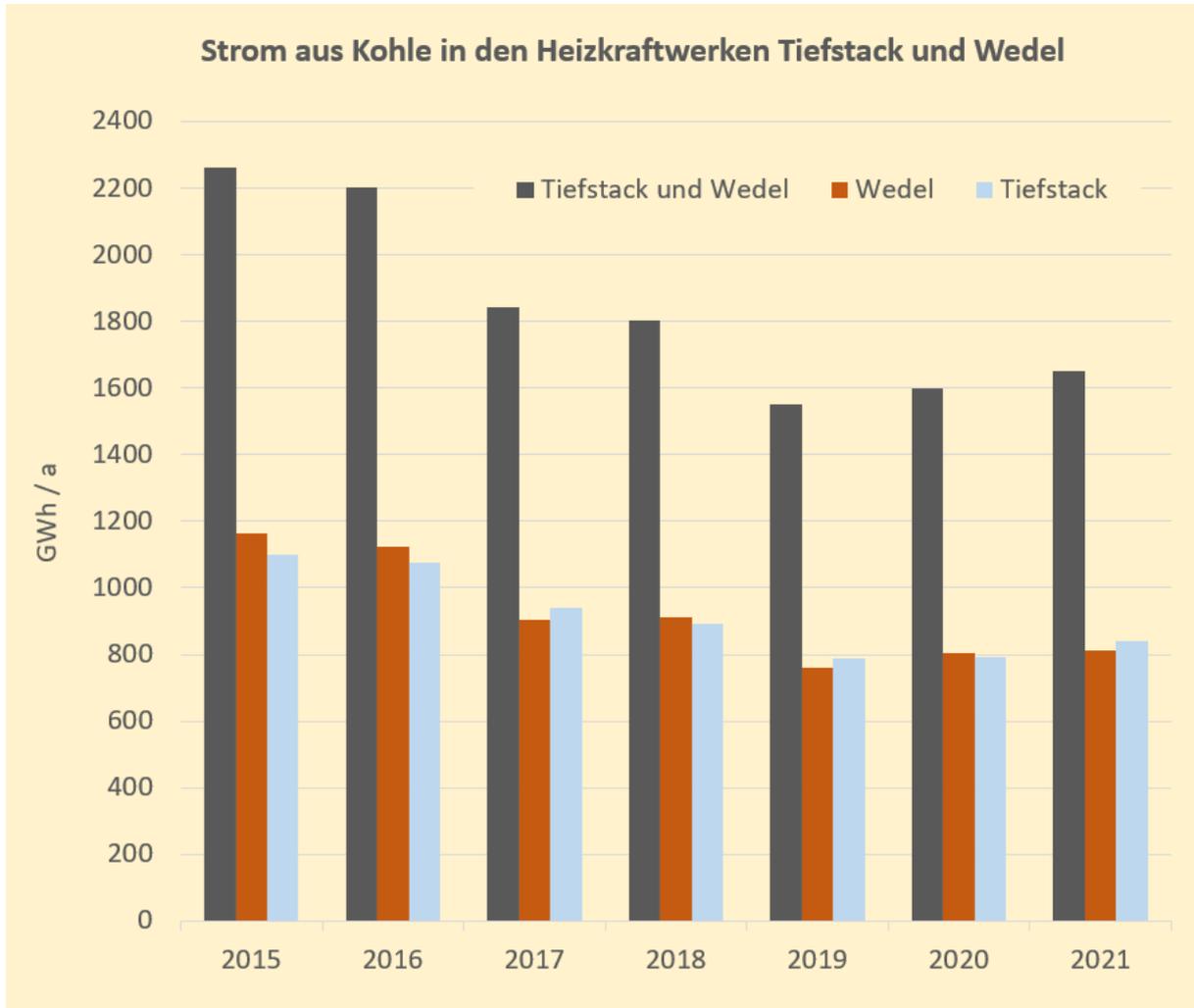
Mit dem Beschluss verpflichtete sich die *Wärme Hamburg*, „den Kohleinsatz **ab sofort** um 20 Prozent und ab 2023 um mindestens 30 Prozent pro Jahr“ zu reduzieren. Nach Bild 1 wären das zunächst rund 100.000 Tonnen Kohle, ab 2023 rund 150.000 Tonnen Kohle, die pro Jahr weniger verbrannt werden sollten. Unter der Überschrift „[Kohlereduktion im Kraftwerk Wedel](#)“ wurde diese Selbstverpflichtung später bestätigt.



**Bild 1:** Selbstverpflichtung der Wärme Hamburg zur Reduzierung der jährlichen Kohleverbrennung in Wedel (blau) und entsprechende Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Quelle: [Wärme Hamburg GmbH](#))

Ergebnisse für das Jahr 2021, entnommen aus der Stromerzeugung:

Die Stromerzeugung in beiden Blöcken des HKW Wedel ist im Jahr 2021 etwa genauso groß wie im Jahr 2020 (Bild 2). Die Stromerzeugung in Tiefstack und Wedel zusammen ist gegenüber 2020 angestiegen.



**Bild 2:** Stromerzeugung im HKW Wedel (braun) 2021 so groß wie im Jahr 2020. Stromerzeugung in Tiefstack (blaugrau) größer als im Jahr 2020. (Datenquelle: Energy Charts der Fraunhofer ISE)

Wärme Hamburg bezieht seine Selbstverpflichtung auf den Mittelwert der Jahre 2017 bis 2019.

Dieser Mittelwert ist für Wedel 859 MWh. Der Wert für 2021 ist 810 MWh, entsprechend 94,3 Prozent des Mittelwerts. 80 % wären 687 MWh.

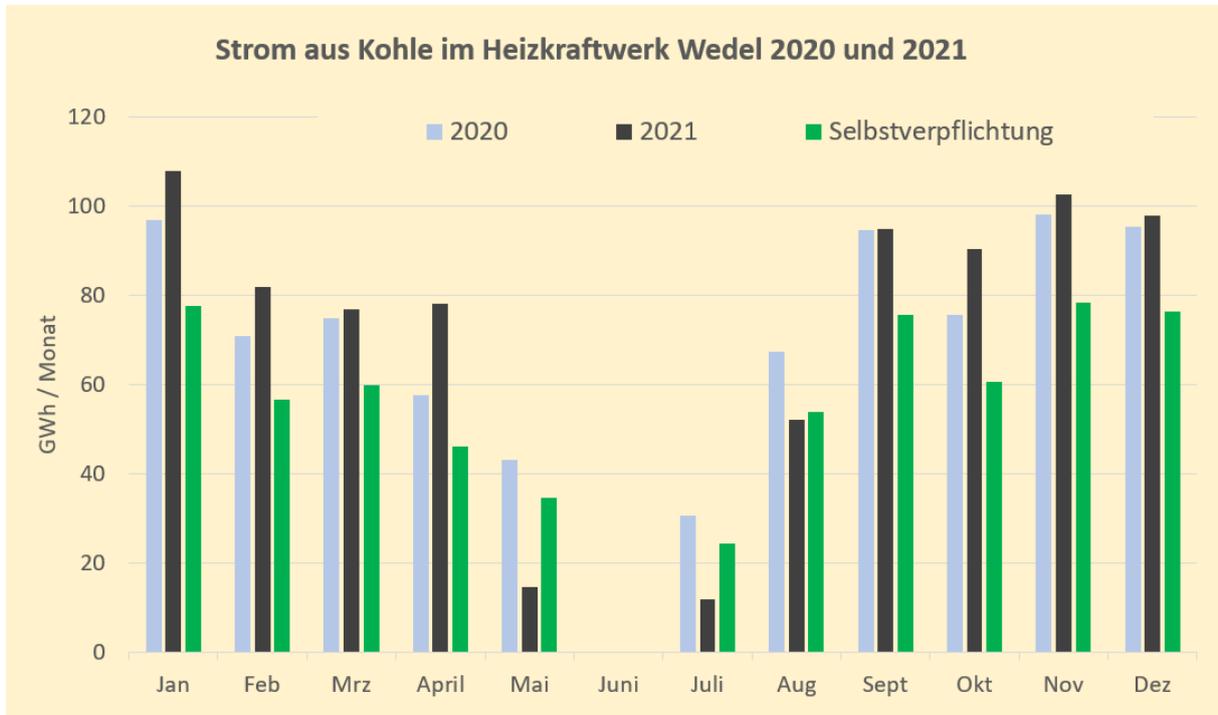
### **Warum wurde die Selbstverpflichtung nicht eingehalten?**

Der Bruch der Selbstverpflichtung lässt sich mit Hilfe von Bild 3 genauer analysieren. Die Daten bis April 2021 lagen der [öffentlichen Warnung](#) des HET zu Grunde. Die Stromerzeugung in den ersten Monaten des Jahres 2021 (schwarz) lag hier Monat für Monat erheblich höher als die entsprechende im Jahr davor (blaugrau) und weit über dem um 20 Prozent abgesenkten

## Daten zur Selbstverpflichtung Kohlereduzierung Wedel

Wert (grün). Wärme Hamburg führte diese Werte auf einen ungewöhnlich kühlen Winter zurück.

Für die Monate September und Dezember der Heizperiode 2021/22 zeigt sich aber Ähnliches. Wieder sind die schwarzen Werte erheblich höher als die grünen. Wie wird Wärme Hamburg die Stromerzeugungswerte im September und Oktober begründen?



**Bild 3:** Monatliche Stromerzeugung im HKW Wedel in den Jahren 2020 (blaugrau) und 2021 (schwarz) und jeweils gegenüber 2020 um 20 Prozent abgesenkte Werte (grün) (Datenquelle: Energy Charts der Fraunhofer ISE)

7. Januar 2022